

Beratung für Patienten und Angehörige

Hilfsangebot An zwei Standorten im Landkreis soll es ab September eine Krebsberatungsstelle geben.

Kreis Göppingen. Mit dem Gesundheitsamt Göppingen und der Selbsthilfegruppe Krebs in Geislingen fanden Vorbereitungsgespräche zu einer neuen Außenprechstunde der Krebsberatungsstelle Ulm, zuständig auch für den Kreis Göppingen, statt. Der Göppinger Kreistag hatte in seiner Sitzung am 4. Mai beschlossen, die Kosten einer solchen wohnortnahen Außenprechstunde zu finanzieren.

Dr. Antje Oberacker, zuständige Abteilungsleiterin im Gesundheitsamt, freut sich, dass die Sprechstunde nun ab September an zwei Standorten im Kreis stattfinden wird: dienstags jeweils im wöchentlichen Wechsel im Altenstädter Rathaus in Geislingen, Stuttgarter Str. 155, und im Gesundheitsamt in Göppingen, Wilhelm-Busch-Weg 1. Die persönlichen Beratungen erfolgen nach telefonischer Terminvereinbarung direkt über die Krebsberatungsstelle in Ulm, ☎ (0731) 88 01 65 20).

Das Angebot richtet sich an alle von einer Krebserkrankung Betroffene sowie deren Angehörige. Sie erhalten bei der Beratungsstelle Informationen, werden psychosozial und psychoonkologisch beraten und betreut und erhalten Unterstützung bei der Bewältigung der Erkrankung. Dies umfasst auch die Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen sowie die Vermittlung von Selbsthilfegruppen oder wohnortnaher Hilfsangebote.

Der Leiter der Krebsberatungsstelle in Ulm, Dr. Klaus Hönig, stellte fest, dass es für viele Krebspatienten zu beschwerlich ist, die weite Fahrt nach Ulm auf sich zu nehmen und verwies auf ein vergleichbares Angebot einer Außensprechstunde in Biberach, mit dem bereits sehr positive Erfahrungen gemacht wurden.

Auch Dr. Iris Schüle, Leiterin des Psychologischen Dienstes der Alb-Fils-Kliniken, befürwortete die Einrichtung eines solchen Angebots.

Bei Motorradunfall schwer verletzt

Göppingen. Ein Motorradfahrer verursachte am Samstag einen Unfall wegen eines Rehs, er verletzte sich schwer. Der 27-Jährige fuhr auf der L 1075 von Hohenstaufen Richtung Göppingen. Wegen eines Rehs leitete er gegen 21.40 Uhr eine Vollbremsung ein. Dabei stürzte er und kam nach etwa 70 Metern im angrenzenden Wald mit schweren Verletzungen zum Liegen. Aufgrund der Spurenlage geht die Polizei davon aus, dass er die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 Stundenkilometern deutlich überschritten hatte. Der Sachschaden wird auf 4000 Euro geschätzt.

Entspannung im Parkhaus-Streit

Göppingen. Versöhnliche Töne und entspannte Mienen gab es am Donnerstag im Göppinger Gemeinderat, nachdem Baubürgermeister Helmut Renftle den Stadträten versichern konnte, dass das Klinik-Parkhaus – anders als von Kritikern vermutet – nicht höher gebaut wurde als vom Gemeinderat 2016 beschlossen. Es habe bei der Baugenehmigung weder eine Befreiung noch eine Ausnahme gegeben, betonte Renftle. Es sei alles genau überprüft worden. Der Baudezernent entschuldigte sich bei den Räten jedoch für die „irreführende Darstellung in der Sitzungsvorlage



Diesmal brennt es umso höher

Alles ist gut gegangen dieses Jahr: Dank des Einsatzes 20 junger Männer wurde das Höhenfeuer auf dem Hexensattel bei Reichenbach am

Freitag pünktlich zum Einbruch der Dunkelheit angezündet. Es brannte nicht schon vor dem eigentlichen Termin wie im Vorjahr ungewollt. Un-

zählige Besucher scharten sich um den mehr als zehn Meter hohen Holzstoß und sahen zu, wie die Flammen die Holzbalken langsam verschlan-

gen. In unmittelbarer Nähe des Feuers war die Luft so heiß, dass niemand sich nah herangewagt hat. *an/Foto: Markus Sontheimer*

Von Rio bis in den Wilden Westen

Auftritt 350 Kinder aus Kindergärten und Schule zogen beim Gingener Kinderfest durch die Straßen. Örtliche Vereine und Gruppen begleiteten den Festumzug, was diesen noch bunter machte. *Von Ulrike Luthmer-Lechner*

Den Draht zum Wettergott haben die Schnapper: Bei schönstem Sommerwetter wurde das dreitägige Kinderfest, das künftig alle zwei Jahre stattfinden soll, mit vielfältigem Programm gefeiert. Über einen „tollen Auftakt“ am Freitag freute sich Bürgermeister Marius Hick. Beim Tag der offenen Tür besichtigten Besucher den Neu- und Umbau der Hohenstein-Schule mit zweigruppigem Kindergarten.

Die Cheerleader zeigten temperamentvoll, was sie können. Beim „Teenage day“, bei dem der örtliche Musikverein mit seinem Märchenkonzert unter Leitung von Gunnar Merkert sowie der Schülerchor im proppenvollen Festzelt punkteten, war die Begeisterung groß. Eine Kinder- und Jugendparty mit DJ Redman, die in Kooperation mit dem Jugendamt des Landratsamtes Göppingen stattfand, Filmangebote und viele Spielstationen lockten Kinder und Jugendliche. Kurzum: Das abwechslungsreiche Angebot traf den Geschmack des örtlichen Nachwuchses.

Der Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung war am Samstag der große Festumzug. Rund 350 Kinder der Kindergärten und der Hohenstein-Schule fieberten vor dem Rathaus ihrem großen Auftritt entgegen. „Sie kommen!“, riefen die zahlreichen Gäste, die den Straßenrand säumten. Angeführt von eleganten Festreitern schritten Rathauschef Marius Hick und die Gemeinderäte sowie die Landtagsabgeordneten Nicole Ra-



Ein Kostüm bunter als das andere beim Kinderfestumzug in Gingen: Die Kinder aus der Kindertagesstätte Sonnenschein hatten das Motto „Karneval in Rio“ (links), die Kita Hohenstein kam – angeführt von einem Traktor – aus dem „Wilden Westen“. *Fotos: Ulrike Luthmer-Lechner*



zavi und Sascha Binder am Publikum vorbei.

Das Motto „Karneval in Rio“ brachte die Kindertagesstätte Sonnenschein in gelb-grünen Kostümen auf die Straßen. Mit Cowboyhut und Lasso kamen die Buben und Mädchen der Kita Hohenstein aus dem „Wilden Westen“, gefolgt vom evangelischen Kindergarten, der mit lautem „Ahoi“ kleine Piraten munter in See stechen ließ. Internationales Flair verbreiteten die Klassen eins bis vier der Hohenstein-Schule mit Flaggen unterschiedlicher Länder und Kostümen, der jeweiligen Nationaltracht nachempfunden.

Mit viel Freude und Engagement hatten die Eltern und Lehrkräfte im Vorfeld farbenprächtige Hingucker geschaffen.

Musikverein gibt den Takt an

Auch örtliche Vereine und Gruppen reihten sich mit kreativen Ideen und geschmückten Traktoren in den bunten Umzug ein. Für den richtigen Tritt zeichnete schwungvoll der Musikverein Gingen verantwortlich, und mit Schlagwerk und Blasinstrumenten gab es von den Guggenmusikern ordentlich was auf die Ohren. In bewährter Manier war Axel Mank vom Kultur- und

Sportkreis federführend für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Dessen neu gewählte Nachfolgerin im Amt, Dorith Pfeiffer, gab mit Bravour ihr organisatorisches Debüt.

Am Ende der Lindenstraße löste sich der Zug auf, und die Jagd um die besten Plätze im Schatten spendenden und im Nu rappelvollen Zelt begann. Auf der Bühne starteten die Kleinen der Kita Sonnenschein mit einem Tanz zu „Samba do Brasil“ in die Vorführungen am Nachmittag. Während die jungen Akteure für ihre Show viel Applaus ernteten, dominierten Spiel und Spaß bei allerlei

Freizeitangeboten auf dem Festgelände.

Für die reifere Generation gab es am Abend ein unterhaltsames und lustiges Dorfgemeinschafts-Erlebnis bei „Spielen ohne Vereinsgrenzen“. Zudem lud DJ Pepe mit neuen Hits und Oldies zur „Party für die Großen“, da kam Tanzlust auf.

Zum Ausklang der drei tollen Tage feierten die Besucher am Sonntagmorgen einen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt, bevor beim Frühschoppen, den die Jazzcombo „Just Music“ umrahmte, schäumendes Bier in die Maßkrüge floss.

AUGENBLICK



Eine große Party haben die Abiturienten der vier Geislinger Gymnasien am Samstag in der Lagerhalle der Kaiser-Brauerei gefeiert. Beim Tanzen zur DJ-Musik konnten sie sich vom Prüfungsstress gut erholen. *Foto: Marco Maurer*

Verkehr

Unfall bei der Auffahrt auf A 8

Nellingen. Am Samstag gegen 16 Uhr ereignete sich auf der A 8 Richtung Karlsruhe ein Unfall mit drei Verletzten. Ein 35-jähriger fuhr hinter einem 21-jährigen Pkw-Lenker von der Rastanlage Aichen auf die A 8. Wegen Staus an der Baustelle bremste der Vorausfahrende stark ab. Der 35-Jährige erkannte dies zu spät und fuhr dem Vordermann ins Heck. Durch den Unfall wurden drei Insassen des vorausfahrenden Pkw leicht verletzt. Der Sachschaden beträgt etwa 3500 Euro.

Brand

Traktor fängt Feuer in Garage

Gerstetten. Am Samstag gegen 21 Uhr rückte die Feuerwehr nach Heldenfingen, einem Ortsteil von Gerstetten, zum Rüblinger Hof aus. In einer Garage brannte ein Traktor. Er war laut Polizeibericht zuletzt gegen 17.30 Uhr in Gebrauch gewesen. Das Feuer richtete einen großen Gebäudeschaden an. Personen wurden nicht verletzt. Der Gesamtschaden beträgt etwa 200 000 Euro. Das Fahrzeug hatte sich vermutlich durch einen technischen Defekt selbst entzündet.